



SVP Wettingen

Herzlichen Dank, Daniel Notter – herzlich willkommen Fritz A. Zanzerl!

Nach zehn Jahren des überparteilich geschätzten Engagements für Wettingen durfte die Fraktion SVP Daniel Notter an der letzten Einwohnerratssitzung verabschieden. Für seinen unermüdlichen Einsatz bedanken wir uns ganz herzlich bei ihm! Es freut die SVP-Fraktion sehr, dass sie mit Fritz A. Zanzerl einen würdigen Nachfolger für Daniel Notter in ihren Reihen begrüssen kann.

Fritz A. Zanzerl war in seiner sehr erfolgreichen beruflichen Karriere unter anderem während zehn Jahren Leiter der Abteilung Informatik (CIO) beim Kanton Aargau. Auch die Arbeit in der Gemeindepolitik ist ihm wohl bekannt, war er doch acht Jahre lang Gemeinderat in Oetwil a.d.L. Fritz A. Zanzerl hat zwei erwachsene Kinder und wohnt mit seiner Partnerin seit 2008 in Wettingen.

Was gewisse Fraktionsberichte, die von der populistischen Ideologie des stetigen Wachstums der Staatsausgaben durchdrängt sind, nicht wahrhaben wollen, zeigt sich eindrücklich im Rechnungsabschluss 2024 der Einwohnergemeinde Wettingen: Höhere Steuereinnahmen führen nicht zu einem haushälterischen Umgang mit dem Steuerfranken. Hätte die Stimmbevölkerung im November der Steuerfusserhöhung für die Vorfinanzierung des geplanten Oberstufenzentrums zugestimmt, so würden genau 0 Franken in diese Vorfinanzierung fliessen. Die gesamte Steuerfusserhöhung wäre für den Konsum der Gemeinde Wettingen ausgegeben worden. Die SVP hat als einzige Partei in Wettingen auf diese Mechanik hingewiesen und deshalb diese Steuerfusserhöhung erfolgreich bekämpft.

Man hört immer wieder Klagen, der Gemeinde Wettingen seien halt die Hände gebunden, wegen der vielen gebundenen Ausgaben. Das ist aber nur eine Seite der Medaille. Ein Beispiel gefällig? Im Rechnungsabschluss 2024 wird auf gestiegene Pflegekosten hingewiesen. Da fragt sich die Fraktion SVP, warum der für das Ressort zuständige Gemeinderat sich seit Jahren weigert, die Leistungen der Spitex neu auszuschreiben, um den Wettbewerb endlich spielen zu lassen. Und dies obwohl er im Einwohnerrat mehrfach dazu aufgefordert wurde. Es muss wohl daran liegen, dass Klagen und Steuererhöhungen fordern einfacher und weniger anstrengend ist, als die Kosten in mühsamer Kleinarbeit zu analysieren und zu senken.

Ein weiteres, eindrückliches Beispiel, wie locker in Wettingen der Steuerfranken nach wie vor sitzt, zeigt sich im Kreditbegehr für den Innenausbau des geplanten neuen Kindergartens Klosterbrühl. Unsere Fachexperten im Bereich Innenausbau/Technik kommen nach Durchsicht des Kreditbegehrens zum Schluss, dass hier – einmal mehr – äusserst grosszügig budgetiert wurde. Die Fraktion SVP wird deshalb einen wohlgegrundeten Kürzungsantrag stellen.

Die SVP-Fraktion bedankt sich beim Gemeinderat für die Beantwortung der Interpellation ihres Fraktionsmitglieds Peter Lütfolf zur Wiedereinführung eines Stromprodukts auf Basis der Kernenergie. Von der Antwort sind der Interpellant und die Fraktion indes nur mässig begeistert.

Martin Fricker für die Fraktion SVP, 12. Mai 2025